I. F. Rein. sc. A.V.

Auserlesene
Andachts-Uebungen
eines Christen

für die

Morgens- und Abends-Zeit,

Heilige Messe,

Beicht und Communion:

meistentheils

aus

den Psalmen Davids

gezogen

von

P. FRANCISCO PEICKART, S. J.

Mit Erlaubniß der Obern.

Augsburg und Innsbruck,

Im Verlag bey Joseph Wolff. 1769.

Andachts-Uebung
zur Morgens-Zeit.

O GOtt! mein GOtt! zu dir erwache ich: (a) dein ist der Tag, dein ist die Nacht: du hast die Morgenröthe samt der Sonne erschaffen (b). Für die Nacht, in welcher du mich bewahret hast, sey dir gedanket, und der Tag, den du mir zu leben verliehen hast, sey dir geheiliget. O GOtt, mein GOtt! zu dir erwache ich.

O GOtt! du Ursprung aller Zeiten, alle Stunden meines Lebens sollen dir eigenthumlich seyn, und alle Augenblicke dieses Tages sollen dir zu einem Opfer seyn. O daß ich dich anheute so viel verehren könnte, als dich alle Menschen beleidigen werden. Bereit ist mein Herz, o GOtt! bereit ist mein Herz! (c)

 O Schö-

(a) Psalm. 62. (b) Psalm. 78. (c) Psal. 107.

O Schöpfer des Lichts! erleuchte meine Augen, auf daß ich niemals in dem Tod entschlafe. (a) Beraube mich lieber des Lebens, als deiner Gnade. Ich widersage allem dem, was dir zuwider ist, und verlange anheute alles zu zernichten, was dir an mir mißfällig ist. Dich allein will ich lieben, o HErr! meine Stärke.

O HErr! ich vertraue auf dich, laß mich nimmermehr zu Schanden werden: (b) Den Schutz deiner Engel verleihe mir, die Fürbitte deiner lieben Heiligen laß fruchten in mir. Erbarme dich meiner, o GOTT! erbarme dich meiner, denn meine Seele vertrauet auf dich. (c)

Du, o HErr! mein König und mein GOtt! du bist ein HErr aller erschaffenen Dinge, und alles ist deiner Gewalt unterworfen. Du bist mein GOtt: In deinen Händen stehen alle meine Glück- und Unglücksfälle; derowegen opfre ich dir, o HErr! in Einfalt meines Herzens alles, was ich vermag, mit Freuden auf; alles, was ich immer thun werde, in Worten oder Werken, soll geschehen im Namen unsers HErrn JESU Christi. Du, o HErr! mein König und mein GOtt, Du bist ein HErr aller Geschöpfen,

(a) Psal. 12. (b) Psal. 17. (c) Ps. 65.

pfen, und alles ist deiner Macht unterworfen.

O Maria! du Stadt der Zuflucht, zu dir werden kommen die Völker von dem Ende der Welt; du bist unsere Stärke, unsere Zuflucht, und Trost an dem Tage der Trübsal: Wir rufen an deinen Namen, denn in diesen stehet unser Vertrauen und Stärke, bewahre uns heute und allezeit von aller Leibs und der Seelen Widerwärtigkeit: Laß deinen Diener (Dienerin) das Vertrauen finden, und vor deinem Angesichte bitten; du wirst bey GOtt für mich anhalten, und mich diesen Tag von aller Ungerechtigkeit bewahren. O Maria! du Stadt der Zuflucht, zu welcher kommen werden die Völker von dem Ende der Welt.

Kirchen-Gebeth.

O HErr allmächtiger GOtt! der du uns zum Anfang dieses Tags hast kommen lassen, verleihe uns anheute durch deine Kraft, daß wir an diesem Tage zu keiner Stunde von dir abweichen, sondern daß allezeit deine Gerechtigkeit zu üben unsere Reden eingerichtet, und unsere Gedanken und Worte geleitet werden, durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Göttlicher Seegen.

Es seegne mich deine göttliche Majestät; es beschirme mich deine unendliche Gottheit; es erhalte mich die glorwürdige Einigkeit; es beschütze mich die unermeßne Dreyfaltigkeit; es leite mich die unschätzbare Gütigkeit; es regiere mich die Allmacht GOtt des Vaters; es mache mich lebendig die Weisheit GOtt des Sohnes: es erleuchte mich die Kraft GOtt des heiligen Geistes: der Anfang und das Ende, GOTT und Mensch, sey von mir angerufen, zum Heil und Heiligkeit, Schutz und Schirm wider alle sichtbar- und unsichtbare Feinde, und lasse es mir angedeihen zu ewigem Heil Leibs und der Seelen. Im Namen GOtt des Vaters, des Sohnes, und heiligen Geistes, Amen.

Nützlich- und nothwendige

Tugends-Uebungen,

Täglich, und besonders in der Stunde des Todes zu gebrauchen.

Ich bethe dich an, o Allerheiligste Dreyfaltigkeit, GOtt Vater, Sohn und Heil.

Heil. Geist, drey Personen, einiger GOtt.

Ich werfe mich in den Abgrund meiner Nichtigkeit vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät.

Ich glaube vestiglich, und bin bereit, tausend Leben darzugeben, zu Bezeugniß aller der Sachen, welche du uns in heiliger Schrift geoffenbaret, und zu glauben durch deine heilige Kirche vorgehalten hast.

Alle meine Hoffnung setze ich auf dich, und was ich immer Gutes haben kann: es sey gleich geistlich oder leiblich, sowohl in diesem, als in dem andern Leben, dieses alles verlange, hoffe, und will ich allein von deiner Hand empfangen, mein GOtt, mein Leben, meine einzige Hoffnung.

Ich übergebe dir heut, und in Ewigkeit meinen Leib und meine Seele, alle meine Kräften, mein Gedächtniß, meinen Willen, meinen Verstand, und alle meine Sinne.

Ich protestire und sage: daß ich nicht verwillige, noch jemalen verwilligen werde, so viel an mir ist, in einige Sache, so zu deiner göttlichen Majestät allergeringsten Verletzung gereichen könnte.

Ich nehme mir vestiglich vor, all mein ganzes Weesen, alle meine Kräften und Vermögen, zu deinem Dienst und Ehre anzuwenden.

Ich bin bereit, alle Widerwärtigkeit, wel-

che deine väterliche Hand über mich verhängen wird, auf- und anzunehmen, damit deinem allerseligsten Herzen ein Wohlgefallen geschehen möge.

Ich begehre ganz und gar mich darzugeben, und mit Darsetzung aller meiner Kräfte zu bearbeiten, auf daß dir von allen Menschen gedienet werde, und daß männiglich dich glorwürdig mache, liebe und lobe als ihren GOtt, Erschaffer, und Erlöser.

Ich erfreue mich herzlich ab deiner ewigen Glückseligkeit, und frohlocke ab deiner großen Glorie im Himmel und auf Erden.

Ich sage dir unendlichen Dank um die unzählbare Guttha- ten, die du mir, und der ganzen Welt mitgetheilet hast, welche noch täglich, und unaufhörlich von deiner gütigsten Vorsichtigkeit herfließen.

Ich liebe deine unendliche Güte von wegen ihrer selbst aus ganzer Neigung meines Herzens, und meiner Seele, wolte auch, wann ich könnte, mit jener Liebe dich lieben, mit welcher dich die Engel, und alle Gerechte lieben, mit dieser Liebe vereinige ich meine unvollkommenste Liebe.

Ich opfere deiner göttlichen Majestät, in Vereinigung der Verdiensten des Leidens und Sterbens Christi, der allzeit seligsten Jungfrauen Mariä, aller Heiligen und Gerechten, von nun

nun an, und allezeit, alle meine Werke, und versenke solche in das kostbare Blut JEsu unsers Erlösers.

Ich nehme mir gänzlich vor, mich theilhaftig zu machen, so viel mir möglich ist, aller Abläß, durch meine Werke heut diesen Tag hindurch, und solche in Form einer Fürbitte, so viel es seyn kann, allezeit den Seelen im Feegfeuer zu schenken. So will ich auch alles, was ich thun kann, aufopfern für die Buße und zur Genugthuung meiner Sünden.

Mein GOtt! weil du unendlich würdig bist, daß du über alles geliebet werdest, und dir alles diene: denn du bist, der du bist, darum reuen mich, so viel mir möglich ist, alle meine Sünden, ich verfluche und verwerfe sie über alle andere Uebel, bitte demüthigst um Nachlassung und Verzeihung; nehme mir auch vestiglich vor, deine Güte in alle Ewigkeit nicht mehr zu beleidigen.

O gütigster GOtt! ich liebe von deinetwegen meinen Nächsten, so viel als mich selbst, verzeihe und vergebe aus ganzem Herzen allen denen, so mich auf einige Weise beleidiget haben.

In deine heilige Wunden hinein werfe ich mich HErr JESU Christe! beschütze mich, in diese verberge ich mich heut und allezeit, bis du mir wirst Gnade geben, dich zu sehen, und zu lieben in alle Ewigkeit. Amen.

Andachts-Uebungen zur heiligen Messe.

Bey dem Introitus.

Erinnerung.

Allhier tritt der Priester im Namen des ganzen Volks reumüthig vor dem Altar, und spricht die offene Schuld.

Anmuthung.

Erbarme dich meiner, o GOtt! nach deiner großen Barmherzigkeit, und nach der Menge deiner Erbärmnissen vertilge meine Missethat. (a) Ich erscheine vor deinen Augen, da ich so oft die Beraubung deines Angesichts verdienet habe; ich nähere mich deinem Altar, da ich so oft die Verstoßsung aus dem Himmel verschuldet habe. Reu und Beschämung bedecken meine Stirn, o GOtt! ich zittere vor dir als ein Sünder vor seinem Ankläger, und als ein Uebelthäter vor dem Stuhl seines erzürnten Richters. Erbarme dich meiner, o GOTT! erbarme dich meiner, nach deiner großen Barmherziakeit, und nach der Menge deiner Erbärmnissen vertilge meine Missethat.

Bey

(a) Psalm. 50.

Bey dem Kyrie eleison.

Erinnerung.

Allhier bittet der Priester für das Volk um Barmherzigkeit; und spricht Kyrie eleison, erbarme dich unser.

Anmuthung.

Erbarme dich unser, o HErr, erbarme dich unser; (a) denn deine Barmherzigkeit ist es, daß wir nicht schon verlohren: deine Erbärmniß ist es, daß wir nicht schon in der Hölle wohnen. Nichts kann uns stärken in unserm Streit, wenn du nicht rettest. Nichts kann uns trösten in der Gefahr, wenn du dich unser nicht erbarmest. Derowegen erbarme dich unser, o HErr! erbarme dich unser.

Bey dem Gloria.

Erinnerung.

Allhier stimmet der Priester GOtt das Lob an im Namen des Volks, auf daß er durch das Opfer des göttlichen Lammes die Sünde der Welt hinwegnehme.

Anmuthung.

HErr! ich will dich loben von meinem ganzen Herzen; (b) Alles Lob war von Ewigkeit dein Eigenthum, und von Erschaffung der Welt das Geschäffte deiner Engel.

(a) Psal. 122. (b) Psal. 110.

Engel. Alle Geschöpfe loben dich durch das, was sie sind; und ich lobe dich nach dem, was du bist. Dein unendliches Weesen erschöpfet alles Lob, so ich dir geben kann; und wäre auch Himmel und Erden nicht, so wärest du doch in dir selber gelobt, weil du GOtt, und hiemit alles Lobens würdig bist. HErr! ich will dich loben von meinem ganzen Herzen.

Bey der Collect.

Erinnerung.

Allhier bethet der Priester für das ganze Volk um zeitliche und ewige Gnaden.

Anmuthung.

HErr! du GOTT meines Heils! ich rufe Tag und Nacht zu dir. Laß mein Gebeth vor dein Angesicht kommen; (a) Ich vereinige mit der Stimme des Priesters den Wunsch und das Verlangen meines Herzens. Gieb meiner armen Seele, was zu ihrem Heil, und deiner Ehre gedeylich ist. Erhöre Freunde und Feinde nach ihrer Nothdurft, und deinem göttlichen Willen. HErr! du GOtt meines Heils! ich rufe Tag und Nacht zu dir, laß mein Gebeth vor dein Angesicht kommen.

(a) Psalm. 87.

Bey der Epistel.

Erinnerung.

Allhier lieset der Priester dem Volk vor aus den Propheten, Aposteln, oder andern Theilen göttlicher Schrift, was ihnen zur Lehre und Erbauung dienen kann.

Anmuthung.

O GOtt! mache mir den Weeg bekannt, auf dem ich wandeln soll. (a) Ich bethe an dein göttliches Wort, als ein Licht meines Herzens. Führe mich zur Erkenntniß dessen, was ich zu meiden schuldig bin; und bekräftige mich in der Wahrheit deiner Lehre, nach welcher ich zu leben gehalten bin. Ich gieb meinen Verstand gefangen zum Dienst des Glaubens; ich gehorche deinem Wort, und nehme an die Erklärung deiner Kirche. O GOtt! mache mir den Weeg bekannt, auf dem ich wandeln soll.

Bey dem Evangelio.

Erinnerung.

Allhier lieset der Priester das Evangelium Christi vor, und das Volk stehet auf, zum Zeichen, daß es willig und bereit sey, solches anzuhören, und zu verfechten.

Anmu-

(a) Psalm. 142.

Anmuthung.

Ich rufe aus ganzen meinem Herzen: erhöre mich, o HErr! so will ich deinen Satzungen nachforschen. (a) Ich bezeichne meine Stirn mit dem Heil. Creuze, auf daß selbige sich deines Evangelii nicht schäme. Ich bezeichne meinen Mund, auf daß er dein Evangelium auch vor allen Feinden bekenne. Ich bezeichne meine Brust, auf daß selbe Blut und Leben für deines Evangelii Wahrheit darsetze. Ich küsse alle Buchstaben in meinen Gedanken, als wahre Heiligthümer meines Glaubens. Ich stehe aufrecht zur Beschützung deines Worts im Leben und Tod. Ich rufe aus ganzem meinem Herzen: Erhöre mich, o HErr! so will ich deinen Satzungen nachforschen.

Bey dem Credo.

Erinnerung.

Allhier leget der Priester für sich und das ganze Volk das Bekenntniß des Glaubens ab zur Verrichtung des Opfers.

Anmuthung.

O HErr! unser HErr! wie wunderbarlich ist dein Name auf dem ganzen Erdboden! (b) Ich glaube das große Geheim-

(a) Psalm. 118.

(b) Psalm. 8.

heimniß deiner Erschaffung: ich bekenne das große Geheimniß deiner Erlösung; ich verkündige das große Geheimniß deiner Heiligmachung. Ich preise dich, o GOtt! einfach in deiner Weesenheit, und dreyfach in den Personen. An deine Allmacht, o himmlischer Vater! glaube ich; auf dein Leiden und Sterben, o Sohn GOttes! hoffe ich; auf deine Gnade, o göttlicher Geist! traue und baue ich; in der Schooß deiner heiligen Kirche lebe und sterbe ich; auf die Gemeinschaft der Heiligen versehe ich mich; um das zukünftige ewige Leben bitte ich dich. O HErr! unser HErr! wie wunderbarlich ist dein Name auf dem ganzen Erdboden.

Bey der Aufopferung des Brods.

Erinnerung.

Allhier stellet der Priester GOtt jenes Brod vor, welches in den Leib und Blut Christi soll verwandelt werden, zu einem Opfer für die Lebendigen und die Todten.

Anmuthung.

Lobe den HErrn meine Seele, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen; (a) was sollte ich, dir o GOtt! in meinem Leben geben, der du für mich deinen Sohn in den Tod gegeben hast? alles, was ich vermag, ist zu wenig zu deiner Versöhnung, und meiner

(a) Psalm. 102.

ner Genugthuung. So erlaube denn, o GOtt! daß ich abermal deinen Sohn dir unter den Gestalten des Brods zu einem Opfer setze meiner Genugthuung, und deiner Versöhnung. Lobe den HErrn, meine Seele! und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen.

Bey dem ersten Einschenken.

Erinnerung.

Allhier vermischet der Priester den Wein mit Wasser, und stellet vor die Vereinigung der göttlichen mit der menschlichen Natur in Christo.

Anmuthung.

Zu dir erhebe ich meine Augen, der du in dem Himmel wohnest; (a) du bist Mensch worden, o GOtt! mir Menschen zu lieb: und was kann ich Mensch dafür thun, Dir, o GOtt! zu lieb? Du hast Fleisch angenommen, dich mit mir zu vereinigen, und ich habe deinem Geist widerstrebet, mich von dir abzusöndern. O GOtt! erschaffe in mir ein reines Herz, und werde mit mir eines. Zu dir erhebe ich meine Augen, der du im Himmel wohnest.

Bey

(a) Psalm. 122.

Bey der Aufopferung des Kelchs.

Erinnerung.

Allhier stellet der Priester GOtt jenen Wein vor, welcher nach der Verwandlung Fleisch und Blut Christi werden wird, für die Sünden der Welt.

Anmuthung.

HErr! ich will dir danken von meinem ganzen Herzen; (a) denn du hast mich schon einmal durch dein allerheiligstes Blut erlöset: ach! daß doch aus diesem Kelch nur ein Tropfen mir zu Nutzen komme! so ist mein Leib gestärket, und meine Seele gesund. Nach diesem Heilbrunnen habe ich geseufzet, und nach diesem Lebens-Saft hat mich gedürstet. Willst du mich laben, so will ich dich loben, o GOtt! willst du mich tränken, so will ich dir danken, o HErr! von meinem ganzen Herzen.

Bey der Handwaschung.

Erinnerung.

Allhier wäschet der Priester die Hände, und stellet dem Volk vor, mit was reinem Herzen man zu dem göttlichen Opfer tretten müsse.

Anmuthung.

Gleichwie ein Hirsch Verlangen hat nach dem Wasserbrunnen, also hat meine See-

(a) Psalm. 137.

Seele Verlangen nach dir, o GOtt! (a) Mit den Thränen will ich begießen mein Angesicht, auf daß du mit deinem Blut meine Seele von Sünden reinigest. Den Staub meiner Gebrechlichkeiten wasche ab durch die Quelle deiner Barmherzigkeit. Was meine Bosheit in mir gestiftet, das vertilge in mir deine Gnade. Wasche mich je mehr und mehr von meiner Mißethat, und reinige mich von meiner Sünde. (b) Denn gleichwie ein Hirsch Verlangen hat nach dem Wasserbrunnen, also hat meine Seele Verlangen nach dir, o GOtt!

Bey dem Orate Fratres.

Erinnerung.

Allhier ermahnet der Priester die Gemeinde, daß sie mit ihm das Gebeth vereinige; da er eben begriffen ist, GOtt abermal das Opfer darzubiethen.

Anmuthung.

O GOTT! erhöre mein Gebeth, und verachte mein Flehen nicht. (c) Nimm auf das Opfer, so dir geopfert, und die Gabe, so dir durch den Priester gereichet wird. Deinen eingebohrnen Sohn, den du uns zu unserem Heil gegeben hast, opfern wir dir zu deiner Versöhnung; keine größere Gabe vermag der Himmel und die Erde, zu deiner Ehr, und unserer Nutzbarkeit, als dieses Heiligthum

(a) Psalm. 51. (b) Psalm. 50. (c) Psal. 54.

ligthum der Welt, welches mit dir gleicher GOtt ist. O GOtt! erhöre mein Gebeth, und verachte mein Flehen nicht.

Bey der Secreta.

Erinnerung.

Allhier verrichtet der Priester das geheime Gebeth, und stehet gleichsam in geheimer Unterredung mit GOtt, wie Moyses auf dem Berg.

Anmuthung.

O GOTT! erbarme dich unser, und seegne uns; (a) wir liegen auf den Knyen vor deinem Gnadenthron, gieb, daß wir auch stehen in deinem Reich vor deinem Angesicht, vereinige unsere Seelen in der glückseligen Ewigkeit, gleichwie wir anitzo unsere Herzen vereinigen in dem Gebeth: schließe niemand aus von deiner Belohnung, da wir alle uns verschließen in deines lieben Sohns unendliche Verdienste: O GOtt! erbarme dich unser, und seegne uns.

Bey der Präfation.

Erinnerung.

Allhier verlanget der Priester das Herz zu erheben und mit den Engeln seine Stimme zum Lobe GOttes zu vereinigen.

(a) Psalm. I.

Anmuthung.

Lobet (a) den HErrn, die ihr im Himmel seyd, lobet ihn in der Höhe; ach daß ich der Stim̃e aller Heiligen, und der Sprache aller Engeln mächtig wäre, dich, o GOtt! zu loben. Tag und Nacht wollte ich dich benedeyen, und deinen göttlichen Namen heilig sprechen: was mir ermangelt an den Kräften, sollen die himmlische Geister ersetzen. Lobet den HErrn, die ihr im Himmel seyd, lobet ihn in der Höhe.

Bey dem Eingange des Canons.

Erinnerung.

Allhier bethet der Priester zu GOtt für die ganze Gemeinde, benanntlich für die geistlich- und weltliche Vorsteher, auf daß sie an der Gemeinschaft des Opfers, und dessen Frucht einen Theil haben mögen.

Anmuthung.

HErr! mein GOtt! deiner Wunderwerke seynd viel, die du gethan hast; (b) du hast deine Kirche beschützet, wie du es verheissen hast; du hast Land und Leute erhalten, da du sie gesegnet hast. Ach! gieb deinem Christlichen Volk in allen ihren Anliegen Schutz, gieb allen Vorstehern geist- und weltlichen in ihrer Herrschung Gnade, auf daß deine Hülfe uns jederzeit stärke, dir zu dienen.

Denn,

(a) Psal. 148. (b) Psal. 39.

Denn, o HErr! mein GOtt! deiner Wunderwerke sind viel, die du an uns schon gethan hast.

Bey dem Memento für die Lebendige.

Erinnerung.

Allhier machet der Priester das Memento für die Lebendige, für welche zu bitten er insgemein schuldig, oder aber insonderheit willens ist.

Anmuthung.

Gedenke unser, O HErr! in deiner guten Neigung zu deinem Volk! (a) Ich empfehle dir, großer GOtt! alle meine Verwandte und Bekannte, alle Wohlthäter, und Feinde; alle, an deren zeitlich- und ewigen Wohlfahrt dir und der ganzen Christenheit gelegen ist. Und gleichwie du mich gewürdiget hast ein Glied deiner heiligen Kirche zu seyn, also erhalte, o GOtt! zu deiner Ehre den ganzen Leib, dessen du das erste Haupt auf dieser Welt gewesen bist. Gedenke unser o HErr! in deiner guten Neigung zu deinem Volk.

(a) Psalm. 139.

Bey der Consecration des Brods und ersten Aufwandlung.

Erinnerung.

Allhier verwandelt der Priester das Brod in den Leib Christi, und zeiget selben dem Volk zur Anbethung.

Anmuthung.

Singet GOtt mit Freuden alle Welt, und frohlocket und preiset ihn mit Psalmen: (a) Ich glaube an dich, o Sohn des lebendigen GOttes! der du allhier mit Fleisch und Blut gegenwärtig bist, und an dem ich glaube, den bethe ich auch an, weil er allhier unter den Gestalten des Brods verborgen ist, von dir hoffe ich Barmherzigkeit, der du aus Barmherzigkeit für mich gestorben bist. Dich liebe, lobe, und preise ich, weil du aus Liebe gegen mir zur Speise und Nahrung worden bist. Singet GOtt mit Freuden alle Welt! frohlocket und preiset ihn mit Psalmen.

Bey der Consecration des Kelchs und anderten Aufwandlung.

Erinnerung.

Allhier verwandelt der Priester den Wein in das Blut Christi, und zeiget selbes dem Volk zur Anbethung.

Anmu-

(a) Psalm. 97.

Anmuthung.

O GOtt! ich will den Kelch des Heils empfahen, und will den Namen des HErrn anrufen. (a) Christe JESU! was meine Augen nicht sehen, das glaubet das Herz, und bekennet der Mund. Dein Leib, der an dem Creuze gehangen; dein Blut, so aus den Wunden geflossen, verehre ich anitzo in den Händen deines Priesters. Heile meine Seele bey diesem Altare, gleichwie du das menschliche Geschlecht an dem Creuze geheilet hast. O GOtt! ich will den Kelch des Heils empfahen, und will den Namen des HErrn anrufen. (b)

Bey dem Memento für die Abgestorbene.

Erinnerung.

Allhier machet der Priester sein Memento für die Abgestorbene, deren zu gedenken ihm aus Pflicht, Dankbarkeit, oder aus eignem Belieben oblieget.

Anmuthung.

O HERR! du bist unsere Zuflucht worden von einem Geschlechte zu dem andern. (c) Die Todte loben dich, so in der Strafe sitzen, und seufzen nach deinem Angesichte, da sie noch in der Finsterniß liegen. Ach HErr! erleuchte ihre Augen, und lindre ihre

(a) Psal. 115. (b) Psalm. 39. (c) Psal. 115.

ihre Qual. Siehe nicht an ihre Missethaten, mit welchen sie dich beleidiget, sondern den Eifer, mit welchem sie zu dir gehoffet. Gedenke, o HErr! meiner Eltern, Schwestern, und Brüder ꝛc. mit allen Christglaubigen, laß ihnen gleiche Hülfe genießen, da sie gleicher Hülfe und Trost bedürftig sind. O HErr! du bist unsere Zuflucht worden von einem Geschlechte zu dem andern.

Bey dem Nobis quoque.

Erinnerung.

Allhier wendet der Priester seine Bitte auf sich selber, und auf alle Gegenwärtige, so ihrer Sünden halber GOttes Barmherzigkeit anflehen.

Anmuthung.

O GOtt! erhöre uns, und zeige uns dein Angesicht, so wird uns geholfen seyn. (a) Wir schlagen an unsere Brust, und bekennen, daß wir gesündiget: wir neigen unsere Stirn zur Erde, und gestehen, daß wir der Gnade nicht würdig sind. Je größer unsere Unwürdigkeit, je größer deine Barmherzigkeit. O GOtt! erhöre uns, und zeige uns dein Angesicht.

Bey

(a) Psalm. 79.

Bey dem Pater noster.

Erinnerung.

Allhier bethet der Priester das Vater unser im Namen seiner, und des ganzen Volks.

Anmuthung.

Vater unser!

Du bist mein Vater, mein GOtt und der Aufnehmer meines Heils! (a)

Der du bist in dem Himmel.

Deine Barmherzigkeit ist groß, und gehet über die Himmel, und deine Wahrheit gehet bis an die Wolken. (b)

Geheiliget werde dein Name.

Ach lobet den Namen des HErrn! der Name des HErrn sey gebenedeyet von nun an, bis in Ewigkeit. (c)

Zukomme uns dein Reich.

Dein Reich ist ein Reich in alle Ewigkeit: und deine Herrschaft von einem Geschlechte zu dem andern. (d)

Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auf Erden.

Lehre mich deinen Willen thun, denn du bist mein GOtt, dein guter Geist wird mich auf die rechte Bahn führen. (e)

Gieb uns heut unser tägliches Brod.

Aller Augen warten auf dich, o HErr! und du giebest ihnen ihre Speise zu gelegener Zeit. (f)

Und

(a) Psal. 88. (b) Ps. 107. (c) Ps. 112.
(d) Psal. 144. (e) Ps. 142. (f) Ps. 144.

Und vergieb uns unsere Schulden, als auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Siehe mein Elend und meine Mühe an, und verzeihe mir alle meine Sünde. (a)

Und führe uns nicht in Versuchung.

Mein GOTT! erleuchte meine Finsterniß, denn durch dich werde ich von der Anfechtung errettet werden. (b)

Sondern erlöse uns von dem Uebel.

Hilf uns GOtt unser Heiland, und erlöse uns um deines Namens Ehre willen. (c)

Bey dem Agnus Dei.

Erinnerung.

Allhier begehret der Priester im Namen des Volks die Barmherzigkeit und den Frieden.

Anmuthung.

HErr! strafe mich nicht in deinem Grimm, und züchtige mich nicht in deinem Zorn. (d)

O du Lamm GOttes! welches du hinwegnimmst die Sünde der Welt: erinnere dich nicht meiner Missethaten in den Worten.

O du Lamm GOttes! welches du hinwegnimmst die Sünde der Welt: zähle nicht meine

(a) Psalm. 24. (b) Psal. 17. (c) Ps. 78.
(d) Psalm. 37.

meine Ungerechtigkeiten in den Werken.

O du Lamm GOttes! welches du hinwegnimmst die Sünde der Welt: urtheile mich nicht nach meinen Gebrechen in den Gedanken.

HERR! strafe mich nicht in deinem Grimm, und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Bey der ersten Communion des Priesters.

Erinnerung.

Allhier genießet der Priester unter der Gestalt des Brods den lebendigen Sohn GOttes.

Anmuthung.

HErr! ich will dir danken von meinem ganzen Herzen, ich will deine Wunder erzählen. (a). Denn du hast mich durch diese Nießung öfters theilhaftig machen wollen deines bitteren Leidens. Ach lieber GOtt! wäre ich nur einen geringen Theil mehr vollkommen worden, so oft ich solcher Nießung beygewohnet, vielleicht würde ich dich schon unter den Engeln loben, da ich dich anitzo nur von weitem unter den Sündern anbethen darf. Ach Chri-

(a) Psalm. 9.

Christe JEsu! du Sohn GOttes! schließe mich nicht aus von diesem Gnadenmahl, da alles Volk von deiner Nießung ihre Frucht erwartet. O HErr! ich will dir danken von meinem ganzem Herzen, ich will deine Wunder erzählen.

Bey der anderten Communion des Priesters.

Erinnerung.

Allhier genießet der Priester unter der Gestalt des Weins JEsu Christi Fleisch und Blut.

Anmuthung.

Mein Herz, und mein Fleisch frohlocket in dem lebendigen GOTT! (a) ich will saugen das Blut aus deinen Wunden, o HErr! wie das Kind sauget die Milch aus der Brust ihrer Mutter. Meine Begierd ist nach dir, o GOtt! und der Durst meines Herzens nach deinem heiligen Leiden. Der Begriff dessen, was du für mich gethan und gelitten hast, ist in dieser göttlichen Speise und Trank verborgen. Ach! daß ich gleiche Frucht aus dieser Nießung empfange, als grossen

(a) Psalm. 82.

sen Trost ich an dero Anschauung genieße. Mein Herz und mein Fleisch frohlocket in dem lebendigen GOtt.

Bey dem letzten Einschenken.

Erinnerung.

Allhier waschet der Priester den Mund, und das geheiligte Geschirr, auf daß nicht der geringste Theil von seinem allerhöchsten Opfer entehret werde.

Anmuthung.

Mein Mund werde mit Lob erfüllet, damit ich von deiner Herrlichkeit singen möge; (a) du hast uns mit deiner Gegenwart erfreuet, o HErr! und deine Gnade hat sich in unsere Herzen gegossen. Wie können wir dir mit Dank ersetzen jene Wohlthat, durch welche du uns selber zu einem Opfer geworden bist? es war dir nicht genug, für uns einmal an dem Creuze zu sterben, du hast allhier wiederum von neuem für uns wollen geopffert werden. Was Abgrund deiner Barmherzigkeit ist dieser? mein Mund werde mit Lob erfüllet, damit ich von deiner Herrlichkeit singen könne.

Bey

(a) Psal. 70.

Bey den Communion- und Post-Communion-Gebethern.

Erinnerung.

Allhier bittet der Priester für das Volk, daß demselben die Frucht des heiligen Meßopfers zukommen möge.

Anmuthung.

HErR! deine Barmherzigkeit sey über uns, gleichwie wir unser Vertrauen auf dich gesetzet haben. (a) Wir hoffen die Verzeihung unserer Sünden, die wir anitzo in deiner Gegenwart bereuet haben. Wir hoffen die Gnade eines heiligen Wandels, den wir zu führen dir versprochen haben. Wir hoffen ein glückseliges Ende dieses zergänglichen Lebens, um welches wir dich so eifrig gebethen haben. Wir hoffen eine ewige Belohnung, die du uns in deinem Leiden und Tod verdienet hast. Und in dieser Hoffnung tretten wir getröst von deinem Altar hinweg, voll des Vertrauens, daß du uns mit deiner Gnade stets begleiten werdest. HErr! deine Barmherzigkeit sey über uns, gleichwie wir unser Vertrauen auf dich gesetzet haben.

Bey

(a) Pfalm. 32.

Bey dem Ite Missa est, und letzten Segen.

Erinnerung.

Allhier deutet der Priester dem Volk das Ende des Opfers an, und segnet selbes zur zeitlich- und ewigen Wohlfahrt.

Anmuthung.

GOtt erbarme sich unser, und seegne uns; er erleuchte sein Angesicht über uns, und erbarme sich unser. (a) Es komme der Seegen des Allerhöchsten über uns, und helfe uns; denn wir sind deiner in allen unsern Anliegen bedürftig. Gesegnet hast du, o GOtt! die erste Patriarchen mit dem Thau des Himmels, und mit der Fette der Erden; ach! seegne uns mit deiner Gnade zum ewigen Leben. GOtt erbarme sich unser, und seegne uns. Er erleuchte sein Angesicht über uns, und erbarme sich unser.

Bey dem letzten Evangelium.

Erinnerung.

Allhier lieset der Priester das letzte Evangelium, welches gemeiniglich das Evangelium Johannis von dem Lob der göttlichen Geburt ist.

(a) Psalm. 66.

Anmuthung.

Ich will den HErrn preisen zu aller Zeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde seyn. (a) Ist alles Lob, was Mund und Herz ihm sprechen kann, ein Tribut seiner Herrlichkeit, so will ich ihn auch loben aus Pflicht meiner Dankbarkeit. Große Dinge hat er an mir gewirket, für welche ich ihm zu danken schuldig bin. Meine Schwachheit ist ihm zum Lob, weil ich ihm genug zu danken unmächtig bin. Ich will den HErrn preisen zu aller Zeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde seyn.

Andachts-Uebungen zur heiligen Beicht und Communion.

Vor der Beichte.

Anrufung des heiligen Geistes.

Zu dir erhebe ich meine Augen, der du in dem Himmel wohnest. (b) O göttlicher Geist! erleuchte meinen Verstand, auf daß ich erkenne, was ich gesündiget; auf daß ich beweine, was ich verschuldet. Ohne deinem

(a) Psal. 83.

(b) Psalm. 132.

nem göttlichen Lichte ist meine Erkenntniß dunkel, und ohne deine Gnade bleibt mein Gemüth verfinstert. So blind als ich gewesen bin zu deiner Beleidigung, so erleuchtet wolte ich seyn zu deiner Versöhnung, o GOtt! du Erforscher der Herzen, und Ergründer der Gemüther, erleuchte mein Gedächtniß, auf daß es nichts übergehe, was deines Zorns, und meiner Bereuung würdig ist. Zu dir erhebe ich meine Augen, der du in dem Himmel wohnest.

Verdemüthigung vor dem Priester, und Hoffnung der Nachlassung.

Jtzt, o HErr! will ich gehen zu dem Bad, auf daß ich wasche meine Kleider, und gereiniget werde von meinen Missethaten. Ich werde meine Sünde nicht verdecken, noch meine Bosheit in dem Herzen verbergen. Ich will gehen, mich dem Priester zeigen, und mit demuthsvollem Geiste meine Sündenlast ablegen vor seinen Füßen. Jtzt, o HErr! will ich gehen zu dem Bad, auf daß ich wasche meine Kleider, und gereiniget werde von meinen Missethaten.

Vollkommene Reu und Leid.

HErr! erbarme dich meiner, mache meine Seele gesund, denn ich habe dir gesündi-

sündiget. (a) Ich bereue meine Sünden, o großer GOtt! nach allen Kräften meiner Seele, so viel ichs schuldig bin, und es mir möglich ist, denn ich habe dir gesündiget.

Meine Augen zerfließen in Zäher, und mein Herz zittert vor Schmerzen; alle meine Gebrechen reuen mich, wenn ich gedenke, daß ich dich erzürnet. Der Abgrund meiner Sünden ist das Maaß meiner Bereuung. Ach lieber GOtt! könnte ich nur diese Reue augenblicklich mit meinem Tod bekräftigen! denn ich habe dir gesündiget.

Weder Hoffnung, noch Furcht; weder Lohn noch Strafe; weder Himmel, noch Hölle, sind mir zur Bewegniß. Du, o großer GOtt! allein, den ich beleidiget; du, o höchstes Guth! dem ich zuwider gehandelt, du allein bist die Ursach meiner Bereuung, denn ich habe dir gesündiget.

Hättest du mich weder erschaffen, noch erlöset, hättest du mich weder geseegnet, noch geheiliget, so wäre mir genug, dich zu lieben, daß du mein GOTT bist: und meine Sünden zu bereuen, daß du von mir beleidiget worden bist. So viel ich dich liebe, so viel reuet es mich; ich bin der Sünder, und du bist mein GOtt. HErr, erbarme dich meiner, denn ich habe dir gesündiget.

Um

(a) Psalm. 40.

Um Erlangung der Verzeihung.

Ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz wirst du, o GOtt! nicht verachten. Nim̃ auf, o GOTT! das Schäflein, so verlohren war, doch wieder zurück gekehrt zu seinen Hirten. Nimm auf den ungerathnen Sohn, welcher gesündiget hat in den Himmel und vor Dir, itzt aber zurück kehret zu seinem Vater. Ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz wirst du, o GOtt! nicht verachten.

Gieb mir wieder die Freude deines Heils; richte auf deinen Tempel, erneuere meine Wohnung, bringe wieder zurecht dein Ebenbild, heile meine Wunden, erledige mich, der ich da liege auf dem Angesicht der Erden, auf daß mir die Freude deines Heils wieder gegeben werde.

Fürsatz.

Erschaffe in mir ein reines Herz, o GOtt! und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist. (a) Ich wolte, wenn ich könnte, alle meine Sünden zernichten. Weil ich es aber nicht kann, so will ich sie ewig bereuen. Einen Bund will ich mit dir, o GOTT! aufrichten, ehender das Leben, als deine Gnade zu verlieren. Nicht nur die Sün-

(a) Psal. 50.

Sünde, sondern auch allen Schatten der Sünde hasse ich in meinem Herzen: nicht nur die Ursach, sondern auch die Gelegenheit zum sündigen verdamme ich in meinem Gemüth. Weder das Fleisch, weder die Welt, noch die Hölle, mit alle ihrer Macht, soll mich von meinem GOtt abwenden. Lieber wollte ich urplötzlich zu Pulver und Aschen verbrennet, als nur einen Augenblick deiner Liebe beraubet seyn. Erschaffe in mir ein reines Herz, o GOtt! und erneure in mir einen aufrichtigen Geist.

Nach der Beichte.

Erinnerung

der Gutthaten GOttes in dem Sacrament der Buße.

Lobe meine Seele den HErrn, und alles was inner mir ist, lobe seinen heiligen Namen; denn Er ist gnädig allen deinen Missethaten, Er heilet alle deine Krankheiten, dein Leben errettet er vom Untergang, und krönet dich mit Güte und Barmherzigkeit. So lobe meine Seele den HErrn, und alles was inner mir ist, lobe seinen heiligen Namen.

Der HErr ist wahrhaftig, der da thut Barmherzigkeit;

denn

denn so weit der Auf- und Niedergang entfernet sind, so weit hat GOtt meine Bosheit von mir abgewendet. Wie ein Vater sich erbarmet seiner Söhne, also hat sich der HErr über mich erbarmet. Er hat mir nicht gethan nach meinem Sünden-Maaß, noch hat er mir vergolten nach meiner Ungerechtigkeit. So ist denn wahrhaftig der HErr, der da thut Barmherzigkeit.

Danksagung.

Du, o HErr! hast meine Bande zerrissen, du hast verschonet meiner Seele, und in deiner Barmherzigkeit hast du dich über mich erbarmet; du hast abgethan meine Missethaten, und meine Sünden in den Abgrund des Meers versenket; du hast mich dir wieder vereiniget durch das Blut deines Sohns. Groß, o HErr! ist deine Barmherzigkeit, und deine Erbarmnissen sind unzählbar. Ich war ein Höllen-Sclav, und konnte mich der Laster-Ketten nicht entbürden. Du aber, o HErr, hast meine Bande zerrissen.

Anrufung
des göttlichen Schutzes.

Deine Hand sey über mich, und weiche nicht ab von mir. Du, HErr! hast mir Büßenden

ßenden gezeigt den Weeg der Gerechten; stärke und stütze mich in meiner Schwachheit: bewahre meine Seele, o GOtt! durchsteche mein Herz mit deiner Furcht, damit ich von deinem Weeg nicht abweiche, sondern in Gerechtigkeit vor dir wandle durch die Tage meines Lebens, bis endlich meine Seele dich preise mit deinen Heiligen, welche dich ewig loben werden. Deine Hand sey über mich, und weiche nicht ab von mir.

Aufopferung der Verdienste Christi zur Genugthuung.

Ich will zu dem allerhöchsten GOtt rufen: zu GOtt, der mir wohl gethan hat (a). Er hat vom Himmel gesandt, und hat mich errettet: seinen eignen Sohn hat er mir zum Lösegeld gegeben für die Schulden meiner Sünden. O großer GOtt! nimm an diese Genugthuung, welche dir von dem bezahlet worden ist, der mit dir in der Natur ein GOtt ist. Sein kostbares Blut, so er an dem Creuze vergossen hat, sein Leiden und Tod, so er zur Erlösung der Menschen dargebothen hat, ist eben der Werkzeug, durch welchen ich bey dir Barmherzigkeit hoffe. Wirken und leiden, o GOtt! will ich zur Abbüßung, so lang es dir gefällig; weil

(a) Psalm. 43.

weil aber alles nicht erklecken kann, was mir möglich, so setze ich dir zum Bürgen JEsum Christum, dessen Verdienste überflüssig. Zu dem will ich rufen aus meinem ganzen Herzen, denn er bis in den Tod mein Wohlthäter gewesen ist.

Ein mehrers kann ein jeder nach Belieben bethen.

Vor der heiligen Communion.

Uebung der Demuth.

O GOTT! meine Schmach ist den ganzen Tag vor mir, und die Schaam meines Angesichts hat mich überdecket. (a) Erinnere ich mich meiner Gebrechlichkeit, so fürchte ich mich zu erscheinen bey dem Tisch deiner Herrlichkeit. Ich bin voll des Elends und der Trübsal, und du willst mich würdigen deines heiligen Abendmahls? Wie kann ich meine Augen aufrichten, da ich mehrer Untreue schuldig bin, als Judas? Dieser hat dich einmal verrathen, nachdem er dich einmal genossen hat, ich mache kein Ende der Verrätherey, nachdem ich dein Fleisch und Blut schon so oft genossen habe. O GOtt! meine Schmach ist den ganzen Tag vor mir, und die Schaam meines Angesichts hat mich überdecket.

(a) Psalm. 43.

Uebung des Verlangens.

Meine Seele dürstet nach dem starken lebendigen GOtt, wann werde ich kommen, und vor dem Angesicht GOttes erscheinen? (a) Ich zähle alle Stunden und Augenblicke, bis ich dich meinem GOtt auf meiner Zunge habe. Nach dem Himmel selber sehnet sich nicht mehrer meine Seele als nach dir, o GOtt! weil mir auch der Himmel ohne deiner zur Marter wäre. Sind die Heilige glücklich, daß sie dich durch die Liebe genießen, so bin ich noch glücklicher, da mir auch erlaubt ist, durch den Mund deiner theilhaftig zu werden. Meine Seele dürstet nach dem starken lebendigen GOtt, wann werde ich kommen, und vor dem Angesichte GOttes erscheinen?

Uebung des Glaubens.

Ich glaube, daß ich die Güte des HErrn sehen werde in dem Lande der Lebendigen; (b) aber ich glaube auch, daß ich das höchste Gut schon genieße in dem Lande der Streitenden. Was ich allhier zu empfangen habe, ist mehr, als ich begreifen kann: und ich bin doch sicherer dessen, da ich es auch nur glaube, als wenn ich es wircklich begreifen

(a) Psal. 41.　(b) Psal. 26.

sen könnte. Muß ich hierinnfalls blind seyn an dem Verstand, so wünsche ich doch stets erleuchtet zu seyn in dem Glauben. Was ich nicht wissen darf, das glaube ich; und was ich glauben soll, das weiß ich. Daß du, o GOtt! unter den Gestalten Brods und Weins zugegen bist, glaube ich so vest, als vest ich glaube das, was anitzo GOTT und Mensch, vorhero Brod gewesen ist. Ich glaube.

Uebung der Hoffnung.

HErr! mein GOtt! ich hoffe auf dich (a). Und wie sollte ich nicht hoffen? du hast mir viel mehrer gethan, als ich hoffen kann: du bist für mich Mensch geworden, da du allein mein GOtt warest; du bist für mich am Creuze gestorben, da ich noch nicht dein Geschöpf war. Hast du mich so sehr geliebet, da ich noch nicht gewesen bin: was sollte ich von deiner Liebe hoffen, da ich nun schon ein Glied deiner lieben Kirche bin. So eifrig ich glaube, daß du unter den Gestalten des Brods lebendig bist, so getröstlich hoffe ich, daß, der du mein gerechter Richter, auch mein getreuer Belohner bist. HErr! mein GOtt! ich hoffe auf dich.

(a) Psalm. 7.

Uebung der Liebe.

Ich habe zu GOtt gerufen mit meiner Stimme! mit meiner Stimme habe ich zu GOtt gerufen! (a) Ich liebe dich, o GOtt! nicht, weil du mir nützlich, oder gnädig, sondern weil du alles Lobens würdig bist. Ich danke dir, o GOtt! für alles: doch habe ich mehrer Ursach, dich zu lieben, als dir zu danken; denn wenn du mir nicht barmherzig wärest, so müßte ich dich dennoch lieben; da ich dir doch allein darum danken muß, weil du mir gnädig und barmherzig bist. Die Liebe, so ich gegen dir trage, soll das Meer nicht auslöschen; und den Eifer, den ich gegen dir verspühre, soll keine Zeit vertilgen. O GOtt! du liebest die, so dich lieben; wenn du mich aber auch hassen solltest, so wollte ich dich lieben: Mir ist genug, dich zu lieben, daß du mein HErr und GOtt bist! Ich habe zu GOtt gerufen! mit meiner Stimme habe ich zu GOtt gerufen.

Nach der heiligen Communion.

Uebung der Danksagung.

Wir haben, o GOtt! deine Barmherzigkeit empfangen, mitten in deinem Tempel; (b) den Begriff aller deiner Wunderwerke

(a) Psal. 76. (b) Ps. 47.

werke hast du mir gezeiget; und mit dem Brod des Lebens, mit deinem Fleisch und Blut hast du mich gespeiset. Wie undankbar bin ich, o GOtt! wenn ich dir um das nicht danke, welches doch größer, als ich gedenken kann. Wie unersättlich ist mein Herz, wenn es sich mit dem nicht begnüget, über welches du, o GOtt! mir selbst nichts geben kannst. Die ganze Ewigkeit ist zu klein, dir dafür genug zu danken. O meine Seele! erfreue dich in GOtt deinem HErrn, denn er hat das Gedächtniß aller Wunderdinge in dir gewirket, und die Kräfte seiner Güte gegen dir erschöpfet. Wir haben, o GOtt! deine Barmherzigkeit empfangen mitten in deinem Tempel.

Abend-Gebeth.

HErr, mein GOtt! Erschaffer Himmels und der Erden! der du die Finsternissen gesetzet, und es ist Nacht worden. Der du deinen Geliebten den Schlaf giebest, heilige diesen Ort. Laß, o HErr! diese Nacht meinen Leib und Seele unbeflecket seyn, damit dein heiliger Geist in mir wohne. Bewahre mich, HErr, wie den Augapfel, daß, ob ich schlafe, oder wache, mit dir zugleich leben möge.

HErr!

HErr! in deine Hände befehle ich meinen Geist. Mein HErr und GOtt! Erschaffer Himmels und der Erden, du hast die Finsternissen gesetzet, und es ist Nacht worden.

Komme, o HErr JESU! ich will dich erwarten, daß, wenn du gähling kommen würdest, mich nicht schlafend, sondern wachend findest, damit ich nicht vom Schlaf überfallen, auf ewig einschlafe, komme also, o JEsu! komme.

Ich will dich halten, und nicht mehr hinlassen, o gütiger JEsu! der du mitten in der Nacht aus deinem Braut-Bettlein, aus dem Leibe deiner Jungfräulichen Mutter herfürgegangen, damit das Licht scheinete in den Finsternissen; Ich will dich halten, und nicht mehr hinlassen, o gütiger JEsu!

Ich will im Frieden einschlafen, und ruhen, denn du, o HERR! hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzet. (a) Der Tag, den du mir zu leben vergönnet hast, war dir gewiedmet, und alle Stunden davon sind dein eigen gewesen. Die Nacht, so mir bevorstehet, soll deinem kräftigen Schutz und Schirm empfohlen seyn. Laß mich, o HErr! deinen Feinden nicht unterliegen, und beschütze mich vor allem dem, was dir, o GOTT! mißfällig ist. Bewahre mich von aller Leibs- und Seelen-Gefahr, damit

(a) Psalm. 4.

mit ich zu deinem göttlichen Lobe ganz unverletzt erwache. Ich schließe meine beede Hände auf meine Brust zusammen, und will also in deine heilige fünf Wunden eingeschlossen seyn. Dein heiliger Engel wache für mich: ihr Heilige GOttes! bittet für mich: durch eure Fürbitte verhoffe ich eine sanfte Ruhe zu genießen. O großer GOTT! du Trost und Heil meiner Seelen, ich will im Frieden einschlafen, und ruhen, denn du, o HErr! hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzet.

Kirchen-Gebeth.

Wir bitten dich, besuche, o HErr! diese Wohnung, und treibe weit ab von selber alle Nachstellungen des bösen Feindes. Deine heilige Engel laß darinnen wohnen, welche uns im Frieden bewahren; und dein Seegen sey allezeit über uns: durch Christum unsern HErrn, Amen.

Es seegne und bewahre uns der allmächtige und barmherzige GOtt, Vater, Sohn und heilige Geist, Amen.

Tag-Zeiten
von der
unbefleckten Empfängniß Mariä.

Zu der Metten.

Domine labia mea &c.

Ihr meine Lefzen eröffnet euch,
Zu loben und zu preisen;
Mariä, die so gnadenreich,
Wollen wir Ehr beweisen.

DEUS in adjutorium &c.

Heilige Jungfrau, steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vater, Sohn, im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, itzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

HYMNUS.

O Königinn der ganzen Welt,
Im Himmel und auf Erden,
Vor allen Jungfrauen auserwählt,
Hilf, daß wir selig werden.

Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von fern,
Ganz gnadenreich, ganz süß und mild,
Als wie der Morgenstern.
Von Ewigkeit bist du erwählt,
Zu solchen hohen Ehren.
Der erschaffen die ganze Welt,
Den soltest du gebähren.
Von Adams Sünd bist du befreyt,
Der Erbsünd weit entgangen,
Ganz heilig und gebenedeyt,
In Mutterleib empfangen.

℣. GOtt hat sie sonderbar auserwählt.
℟. Daß sie in seinem Tabernackel wohne.
℣. O unser liebe Frau! erhöre meine Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himmeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verwirfst, siehe mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich itzund

so herzlich und innmüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vater, und dem heiligen Geist, gleicher GOtt, lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre meine Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns GOtt benedeyen.
℟. GOtt sey gedankt.

Der barmherzige GOtt verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe. Amen.

Zu der Prim.

DEUS in adjutorium &c.

Heilige Jungfrau! steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vater, Sohn, im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, itzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.

HYMNUS.

O weise Jungfrau! unberührt,
Ein Saul und Tisch des HErrn,
Mit sieben Säulen wohl geziert,
Erhöht zu großen Ehren.

Kein Mackel man an dir nie find,
Von GOtt bist auserkohren,
Ganz heilig, und ohn alle Sünd,
Eh du auf d'Welt gebohren.
Die Himmelsport bist du genannt,
Ein Mutter bist uns geben,
Der Steren Jacob wohl bekannt,
Der Engel Trost und Leben.
Schrecklich dem Feind, wie ein Kriegsheer,
Laß uns kein Schaden leiden,
Aus diesem ungestümmen Meer,
Führ uns ans G'statt mit Freuden.

℣. Der heilige Geist hat sie erschaffen.
℟. Und hat sie über alle seine Werke ausgegossen.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himmeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JESU Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verwirfst! siehe mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich

durch

durch deine heilige Empfängniß, die ich itzund so herzlich und inmüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vater, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns GOtt benedeyen.
℟. GOtt sey gedankt.

Der barmherzige GOtt verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe. Amen.

Zu der Terz.

DEUS in adjutorium &c.

Heilige Jungfrau! steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, itzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

HYMNUS.

Du Arch des Bunds, Salomonis Thron,
Der friedsam Regenbogen,
Der brennend Busch, der Stab Aaron,
Sey uns mit Gnad gewogen.

O Ma-

O Maria! dich grüßen wir,
Du Fell des Gedeonis,
Des Himmels wohl verschloßne Thür,
Du Hönigflad Samsonis,
Ja billig mußte GOttes Sohn,
Ein solche Mutter haben,
Gezieret mit der Jungfraukron,
Und Engelischen Gaben.
Ohn alle Mackel soll sie seyn.
Auch rein von den Erbsünden,
Gleichwie der klare Sonnenschein,
In Mutterleib zu finden.

℣. Ich wohne gar in der Höhe.
℟. Und mein Thron ist an der Saul der Wolken.
℣. O unser liebe Frau! erhöre meine Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himmeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JESU Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verwirfst! siehe mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich

durch deine heilige Empfängniß, die ich itzund so herzlich und innmüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vater, und dem heiligen Geist, gleicher GOtt lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns GOtt benedeyen.
℟. GOtt sey gedankt.

Der barmherzige GOtt verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe. Amen.

Zu der Sext.

DEUS in adjutorium &c.

Heilige Jungfrau! steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vater, Sohn, im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, itzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

HYMNUS.

Ein Mutter und Jungfrau zugleich,
GOttes Tempel darneben,
Der Engel Freud im Himmelreich,
Ganz rein und keusch im Leben.

Geduldig wie ein Palmenbaum,
Ein sehr lustiger Garten,
Hochwachsend, wie ein Cederbaum,
In allen Tugend Arten.
Ein Erd von GOtt gebenedeyt,
Darinn man nichts böß finde,
Wie geistlich Guth gar hoch befreyt,
Von der Voreltern Sünde,
Die Stadt GOttes wirst du genennt,
Mit Gnaden reich begossen,
Die Pforte gegen Orient,
Im Tempel wohl verschlossen. Amen.

℣. Wie die Lilge unter den Dörnern.
℟. Also meine Geliebte unter den Kindern Adams.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himmeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JEsU Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verwirfst! siehe mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich

durch deine heilige Empfängniß, die ich itzund so herzlich und innmüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vater, und dem heiligen Geist, gleicher GOtt! lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns GOtt benedeyen.
℟. GOtt sey gedankt.

Der barmherzige GOtt verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe. Amen.

Zu der Non.

DEUS in adjutorium, &c.

Heilige Jungfrau! steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vater, Sohn, im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, itzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

HYMNUS.

Ach sey gegrüßt du schöne Stadt,
Da Schutz und Schirm zu finden.
Du Davids Thurn, der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden.

In Mutterleib warst du geziert,
Uns alle zu erretten.
Mit GOttes Lieb, ganz unberührt
Den Drachen hast zertretten.
Du starke Judith, steh uns bey,
Wir sind gar stark verstricket,
Abisag mache uns auch frey,
Den David hast erquicket.
Rachel des Josephs Mutter war,
Der Egypten bereichte,
Maria aber uns gebahr,
Den, der die Welt erleuchte. Amen.

℣. Du bist ganz schön meine Geliebte.
℟. Und die Erbmackel ward nie an dir gefunden.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himmeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JESU Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, der du niemand verwirfst! siehe mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit

mit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich itzund so herzlich und innmüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn unsern lieben HErrn JEsum Christum; der mit GOtt, seinem Vater, und dem Heiligen Geist, gleicher GOtt, lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
℣. Laßt uns GOtt benedeyen.
℟. GOtt sey gedankt.

Der barmherzige GOtt verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe. Amen.

Zu der Vesper.

DEUS in adjutorium &c.

Heilige Jungfrau! steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vater, Sohn, im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, itzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

HYMNUS.

Ach sey gegrüßt du Sonnenuhr,
Welche zurück gegangen
Zehn Stunde, wider die Natur,
Da GOttes Sohn empfangen.

Der

Der Allerhöchst von seinem Reich,
Hat sich herab gelassen,
Damit der Mensch, den Engeln gleich,
Erhöht werd über d'massen.
Als wie die klare Sonn aufgeht,
Ist Maria aufgangen,
Und wie die schöne Morgenröth,
Da sie ohn Sünd empfangen.
Ein Lilg unter den Dörnern steht,
Und leuchtet wie der Monde,
Sieh, wie Maria den Drachen trett,
Daß GOtt der Welt verschonte.

℣. Im Himmel hab ich ein ewiges Licht erschaffen.
℟. Und das Erdreich wie mit einem Nebel gleichsam bedecket.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himmeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JESU Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verwirfst! siehe mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und

und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich itzund so herzlich und innmüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vater und dem heiligen Geist, gleicher GOtt lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns GOtt benedeyen.
℟. GOtt sey gedankt.

Der barmherzige GOtt verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe. Amen.

Zu der Complet.

Converte nos &c.

O Mutter der Barmherzigkeit,
Wend GOttes Zorn ab von uns weit,
Versöhn uns deinem lieben Sohn,
Bitt, daß er ewig uns verschon.

DEUS in adjutorium, &c.

Heilige Jungfrau! steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vater, Sohn, im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,

Wie Anfangs, itzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

HYMNUS.

Wie grünst so schön du dürre Ruth,
 Da du GOtt hast versöhnet?
Maria, wie war dir zu Muth,
 Da du von GOtt gekrönet,
Erhebt über die Engelschaar,
 Ganz rein und unberühret?
Wie scheinest du vor GOtt so klar,
 Ganz königlich gezieret,
Der Meerstern bist du auch genannt,
 Ein großer Trost der Armen.
Den Schwimmenden ein sichres Land,
 Deren wollst dich erbarmen,
Du bist die sichre Himmelspfort,
 Niemand wirst du verschmähen:
Maria, hilf uns an das Ort,
 Da wir GOtt mögen sehen.

℣. Maria, dein Name ist angenehm, wie eine wohlriechende Rose.

℟. Und deine Diener lieben dich über die massen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himmeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JESU Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verwirfst! siehe mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich itzund so herzlich und innmüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vater, und dem heiligen Geist, gleicher GOtt, lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns GOtt benedeyen.
℟. GOtt sey gedankt.

Der barmherzige GOtt verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe. Amen.

Zum Beschluß.

Dir heil'ge Jungfrau opfern wir
Diese Tagzeiten z'Ehren,
Sieh, deine Diener fliehn zu dir,
Du wollst sie auch erhören.
Wann mit uns ringt der bitter Tod,
Laß uns dann nicht verderben,
Hilf, daß wir in der letzten Noth
Das Himmelreich erwerben. Amen.

Antiphon.

Das ist der Stab, ohn Ast und Rind,
Frey von der Erb- und tödtlich'n Sünd.

℣. Du bist empfangen ohne alle Mackel.

℞. Bitt GOtt den Vater für uns, dessen lieben Sohn du gebohren hast.

Gebeth.

O GOtt! der du durch der heiligen Jungfrauen Mariä allerreineste Empfängniß deinem Sohne eine würdige Wohnung bereitet hast, wir bitten dich: daß, wie du durch Vorsehung ihres liebsten Sohns bitteres Leiden und Sterben sie geheiliget hast, also auch wir durch ihre heilige Fürbitte ganz rein und unschuldig zu

dir

dir einmal kommen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen einigen Sohn, welcher mit dir, o himmlischer Vater, sammt dem lieben heiligen Geist, gleicher GOtt, lebet und regieret, in alle Ewigkeit. Amen.

Gebeth
um ein seliges Ende.

O Jungfrau! Königin der Jungfrauen, höchster Tempel der heiligen Dreyfaltigkeit, ein Spiegel der Engel, eine Leiter aller Heiligen, und die gewisse Zuflucht der Sünder! zeige uns an unserm letzten Ende deinen lieben Sohn versöhnet, und dein glorwürdiges Angesicht. Amen.

JEsus! Maria!

Mit Herz und Sinn, stets bey dir bin,
O Jungfrau rein Maria!
Mein Lebenszeit, bin dir bereit,
Zu dienen hie Maria.

JEsus! Maria!

O Mensch hab acht, und wohl betracht,
Was dir zuletzt befehle,
Zur Patronin, zur Mittlerin,
Mariam dir erwähle.

Die

Dich ihr empfehl mit Leib und Seel,
Dich ganz ihr thu ergeben,
Wann jederzeit in Sicherheit
Der Seligkeit willst leben,
Noch nimmermehr, kein Mensch bisher
Ist ewiglich verlohren,
Der alle Stund, aus Herzensgrund,
Mariä sich befohlen.

JEsus! Maria!

O Du Mutter der Genaden,
Mutter der Barmherzigkeit!
Schütz uns für des Feindes Schaden,
Nimm uns auf zur Sterbenszeit, Amen.

Litaney

von Unser Lieben Frauen zu Loretto.

HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige GOttesgebährerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du sanftmüthige Jungfrau,
Du getreueste Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du helfenbeinerner Thurn,
Du guldenes Haus,

} Bitt für uns.

Du

Du Arche des Bundes,
Du Himmelspforte,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engeln,
Du Königin der Patriachen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Aposteln,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

} Bitt für uns.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünde der Welt, verschone unser, o HErr.
O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünde der Welt, erhöre uns, o HErr.
O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünde der Welt, erbarme dich unser, o HErr.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

Ave Maria rc.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige GOttes-Gebährerin! verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von

aller Gefährlichkeit. O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau! unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn, empfehle uns deinem Sohn, fürstelle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, o heilige GOttes-Gebährerin!
℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Wir bitten dich, o HErr! gieß deine Gnade in unsere Herzen, auf daß wir, die da Christi deines Sohns Menschwerdung aus des Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leiden und Creuz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden. Durch denselbigen Christum unsern HErrn, Amen.

℣. Bitt für uns, o seligster Joseph!
℟. Damit wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Wir bitten dich, o HErr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch seine Fürbitte geschenket werde, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ein schönes Gebeth zu der heiligen Mutter GOttes.

O allerseligste Jungfrau Maria! gleichwie du viel durch deinen Sohn vermagst, so komme zu Hülf den Mühseligen, tröste alle Betrübte, stärke die Kleinmüthige, speise die Hungerige, erquicke die Weinende, bringe die Vertriebene nach Hauß, erlange uns von deinem Sohn den erwünschten Frieden, bitte für das Volk zu jeder Zeit in allen Anliegen, bitte auch für die Priesterschaft, rede das Wort für das andächtige Weiber-Geschlecht, daß dein lieber Sohn ihr aller Seufzen und Anliegen gnädiglich erhören, und sie ihrer Bitte gewähren wolle; Laß auch deine Hülfe empfinden alle diejenige, so dein heiliges Gedächtniß begehen und halten. Amen.

Drey Ave Maria um ein seliges Ende.

Welche Weise zu bethen die heilige Mutter GOttes der heiligen Mechtildis gelehret hat.

I. Gegrüßet seyst du Maria rc.

Heilige Maria Mutter GOttes! gleichwie GOtt der Vater durch seine Allmacht dich also erhöhet hat, daß du nach GOtt die

Mächtigste bist im Himmel, und auf Erden, also wollest du mir in der Stunde meines Todes beystehen, und allen widerwärtigen Gewalt von mir abtreiben.

II. Gegrüßet seyst du Maria, ꝛc.

Heilige Maria Mutter GOttes! gleichwie GOtt der Sohn dir deinen Verstand durch seine Weißheit also erleuchtet hat, daß du nach GOtt im Himmel und auf Erden über alle Heilige die größte Erkänntniß der heiligsten Dreyfaltigkeit hast; also wollest du mich in der Stunde des Todes erleuchten, damit mein Glaube nicht durch einigen Irrthum verkehret werde.

III. Gegrüßet seyst du Maria, ꝛc.

Heilige Maria Mutter GOttes! gleichwie GOtt der heilige Geist durch die Süßigkeit deiner Liebe dich also lieblich gemacht, daß du nach GOtt die Allerliebreicheste bist im Himmel und auf Erden, also wollest du mir in der Stunde meines Todes die Süßigkeit göttlicher Liebe eingießen, damit mir alle Bitterkeit versüßet werde. Amen.

Gebeth,

oder:

Sieben Schloß,

Darinnen sich der Mensch wider alle Gefahr des bösen Feindes in der Stunde seines Todes sicher verschliessen kann.

Das erste Schloß.

O allmächtiger ewiger GOtt! ich armer sündiger Mensch empfehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seele in die Beschirmung der heiligen Dreyfaltigkeit, und in die Kraft deiner grundlosen Güte und Barmherzigkeit, Amen.

Das anderte Schloß.

O GOtt Adonai! ich armer elender Mensch empfehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seele in die Kraft und Bewahrung deiner ewigen Gottheit, und in die Verdienste deiner heiligen Menschwerdung, Amen.

Das dritte Schloß.

O GOtt Emanuel! ich armer elender Mensch empfehle und verschliesse nun und ewig meine sündige Seele in die Verdienste deines heiligen Lebens, und in die Kraft deines bittern Leidens und Sterbens, Amen.

Das vierte Schloß.

O heiliger unsterblicher GOtt! ich armer elender Mensch empfehle und verschließe nun und ewiglich meine arme sündige Seele in dein gebenedeytes göttliches Herz, und in die Tiefe deiner heiligen fünf Wunden, Amen.

Das fünfte Schloß.

O unüberwindlicher siegreicher GOtt! ich armer elender Mensch empfehle und verschließe nun und ewig meine arme sündige Seele in die Beschirmung des heiligen Creuzes, welches durch deine Gott- und Menschheit am heiligen Charfreytage ist geheiliget, und mit deinem kostbarlichen Blute besprenget worden. Amen.

Das sechste Schloß.

O erschrecklicher GOtt Sabaoth! ich armer elender Mensch empfehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seele in die Kraft und Gnaden der heiligen Sacramenten, und in die priesterliche Cosecration, welche durch die ganze Welt heutiges Tags verrichtet wird.

Das siebente Schloß.

O starker und gewaltiger GOtt! ich armer elender Mensch empfehle und verschliesse

se nun und ewig meine arme sündige Seele in die Fürbitte und Verdienste der allerseligsten Jungfrauen Mariä, und aller Heiligen, und in den Ablaß und Gnaden, so durch die ganze Welt heutiges Tages ausgetheilet und verdienet werden.

Diese sieben Schloß, damit sie kein Feind aufschliessen könne, versiegle mit einem Vater unser, und Ave Maria.

Kurze

Tag-Zeiten sammt Litaney

zu der

göttlichen Fürsichtigkeit,

welche

in allen Bedrängnissen und Widerwärtigkeiten gar nützlich zu gebrauchen.

Zu der Metten.

℣. HErr! thue auf meine Leszen.
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.
℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, itzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Kommt, ihr Christen, helft mir preisen,
Mit Lobsingen Ehr beweisen
Göttlicher Vorsichtigkeit:
Dero Güte uns soll trösten,
Weils dem Menschen all's zum besten,
Weißlich, liebreich zubereit.

Antiph. GOtt regieret mich, und es wird mir nichts mangeln. Psalm. 22.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOtt! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung, richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Die Laudes

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, itzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Die GOtt recht von Herzen lieben,
In dem Creuz sich nicht betrüben,
Tragens gar begierigist,
So lang bis es GOtt selbst wendet,
Der es nur aus Liebe sendet,
Und zugleich ihr B'schirmer ist.

Antiph. GOtt behütet und bewahret die, so ihn lieben. Psalm. 144.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOtt, verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung, richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist. Amen.

Zu der Prim.

℣. O GOtt! merck auf meine Hülfe.
℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, itzt und allweeg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

GOtt fürsichtig pflegt zu spielen
Mit dem Menschen, nach sein'm Willen
Setzt er Gaben, Maaß und Ziel:
Schickt bald Trost, bald Freud dem Herzen,
Oft auch Trübsal, Krankheit, Schmerzen,
Giebt wem, wo und was er will.

Antiphon. Auf dich, o HErr, bin ich bevestiget, und du bist mein Beschützer von Mutterleibe an. Psal. 70.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOTT! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung, richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig und mir nützlich ist, Amen.

Zu der Terz.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.
℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, itzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

Wie viel Unheil, und Gefahren,
Wurden täglich wir erfahren,
Wann nicht der fürsichtig GOtt
In Gefahr uns Hülf wolt senden,
Alles Unglück von uns wenden,
Und erretten aus der Noth.

Antiph. Ich will im Frieden schlafen und ruhen, dann du hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzet. Psalm. 40.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOTT, verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher

sicher hange an der Güte deiner Fürsehung, richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Zu der Sext.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.
℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, itzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

GOtt läßt zwar oft manchen drucken,
Wird doch auch die Waffen zucken,
Wann man gar will schmieden drauf:
Kann im Creuz uns lang zusehen,
Läßt uns doch nicht untergehen,
Den Bedrängten hilft GOtt auf.

Antiphon. Ob sich schon wider mich ein ganzes Heer leget, so soll sich doch mein Herz nicht fürchten, und ob sich schon ein Streit wider mich erhube, will ich mich doch auf GOtt verlassen. Psalm. 26.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOTT! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung, richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Zu der Non.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.
℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater! und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, itzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Wie oft wärn wir zu Grund gegangen,
Von der Sünd und Höll gefangen,
Wann uns nicht der liebreich GOtt
Mit sein'n Gnaden wohl gewogen,
Durch Trübsal zur Buß gezogen,
Und errettet von dem Tod.

Antiphon. Es ist mir gut, daß du mich gedemüthiget hast, damit ich deine Satzungen lerne. Psal. 118.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.

℞. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOTT! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung, richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist. Amen.

Zu der Vesper.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.

℞. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, itzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

Obs scheint, es sey all's verlohren,
Hat doch GOtt ein Weiß erkohren,

Ganz

Ganz getröstet glaub ich dieß:
Wann die Hülf schon wird verschoben,
Ist sie doch nicht aufgehoben,
GOtt hilft endlich gar gewiß.

Antiphon. Ich habe meine Augen aufgehoben zu den Bergen, von denen mir Hülfe kommen wird, meine Hülfe kommt mir von dem HErrn, der Himmel und Erde erschaffen hat. Psalm 102.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOtt! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung, richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns o GOtt! unser Heiland.
℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.
℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.
℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, itzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

GOttes Allmacht b'schützt in G'fahren,
Sein Weisheit will uns bewahren,
Reicht auch gar sein Gütigkeit:
Legt dann GOtt all Sorg zu Füßen,
Wahre Ruh werd ihr hier g'nießen,
Und alldort die ewig Freud.

Antiphon. Wer unter dem Schutz des Allerhöchsten wohnet, der wird im Schirm GOttes des Himmels bleiben. Psal. 90.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOtt, verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung, richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist. Amen.

Litaney
zu der göttlichen Fürsichtigkeit.

HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

GOtt unser Beschirmer,
GOtt unser Herrscher und Regierer,
GOtt unsere Hoffnung,
GOtt unser Erleuchter,
GOtt unser Fürseher,
GOtt unser Vater,
GOtt unsre Zuflucht,
GOtt unsre einzige Liebe,
GOtt unser Erschaffer,
GOtt unser Erhalter und Ernährer,
Heiliger GOtt,
Heiliger starker GOtt,
Heiliger unsterblicher GOtt,

} Erbarme dich unser.

Allmächtiger GOtt,
Allweisester GOtt,
Unendlich gütiger GOtt,
Fürsichtiger GOtt,
Allerliebwürdigster GOtt,
O GOtt! der du alles, was auf Erden ist, dem Menschen zum Dienst erschaffen hast,
Der du die Vögel der Luft, und alle andere Thiere wunderlich erhältst und ernähr
est,
Der du die Lilien und Blumen des Feldes herrlich bekleidest,
Der du die Früchten der Erden machest wachsen, und zunehmen,
Der du alle Härlein des menschlichen Haupts gezählet, daß auch deren keines ohne deinen Willen zu Grund gehet,
Der du alles dem Menschen zum besten ordnest, und richtest,
Der du auch die zeitliche Trübsal und Creuz uns zum Nutzen schickest,
Der du schlägest, damit du heilest; und tödtest, daß wir durch den Tod von dir nicht geschieden werden,
Der du uns durch das Creuz zu wahrer Buße und Beßrung des Lebens bekehrest,
Der du durch Verfolgung uns von der Welt, und allem Irdischen abziehest, und zu der Erkenntniß deiner Hoheit führest,

Erbarme dich unser.

Der du diejenige, so sich gänzlich deiner göttlichen Fürsichtigkeit überlassen, mitten in Nöthen mit wunderbarlicher Hülfe segnest,
Erbarme dich unser.

Der du die, so auf dich hoffen, nicht lässest zu Schanden werden, Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone unser, o HErr.

Sey uns gnädig, erhöre uns, o HErr.

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorn,
Von allem Mißtrauen auf deine göttliche Fürsichtigkeit,
Von aller Ungeduld,
Von Kleinmüthigkeit in Creuz und Leiden,
Von allem Murren und Klagen wider deine göttliche Anordnungen,
Von allen verzweifelten Anfechtungen, sonderlich in der Stunde des Todes,
Von überflüßiger Sorge in zeitlichen Sachen,

} Erlöse uns, o HErr.

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest,
Daß du in uns ein kindliches wahres Vertrauen zu deiner göttlichen Fürsichtigkeit erwecken wollest,
Daß wir in allem Glück und Unglück deine göttliche Fürsichtigkeit gedemüthigst anbethen,

} Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß wir alles von deiner väterlichen Hand mit Dankbarkeit annehmen,
Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heiligen Willen gleichförmig machen,
Daß wir im Leiden unsere Liebe gegen dir eifrig erzeigen mögen,
Daß du in allen Widerwärtigkeiten uns eine starkmüthige Geduld verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest, } Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünde der Welt, verschone unser, o HErr.
O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünde der Welt, erhöre uns, o HErr.
O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünde der Welt, erbarme dich unser, o HErr.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O GOtt! erleuchte mich, und gieb mir Gnade, daß ich alles Glück und Unglück, so mir begegnen wird, erkenne für deine Schickung, für deine weiseste Anordnung, und als eine Gutthat von deiner väterlichen Hand annehme; ich bethe dich demüthigist an, lobe und preise deine gött-

liche

liche Fürsichtigkeit in allen und jeden Begebenheiten, glaube und traue auf deine göttliche Allmacht, ewige Weisheit, und unendliche Gütigkeit, daß du uns kannst, willst, und wirst helfen, bereue von Herzen, was ich diesem Glauben zuwider gehandelt habe, verzeihe es mir, o barmherziger GOtt! und verleihe mir, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der himmlischen Glorie, deine göttliche Fürsichtigkeit ewiglich loben und preisen möge, Amen.

Tägliche Ergebung in den göttlichen Willen.

O mein allersüßest- und gütigster GOtt! ich bitte dich, gedenke, und betrachte, wie ich dein armes Geschöpf, du aber mein HErr und Erschaffer seyst. Siehe! ich nehme dein gerechtestes Urtheil an, und deinem heiligsten Willen übergebe ich mich ganz und gar, bin auch bereit, alle Creuz und Widerwärtigkeiten, so lang es dir gefällig, willig zu übertragen, verfahre mit mir hier und dorten nach deinem Gefallen; was du o himmlischer Vater! wegen und von mir beschlossen hast, das vollziehe, dann ich bin dir ganz ergeben, und bereit, von deiner mächtigsten

tigsten Hand alles, was du mir Gutes oder Böses zuschicken wirst, anzunehmen. Willst du, daß ich lebe, so will ich leben, willst du aber lieber, daß ich sterbe, soll mir der Tod auch nicht misfallen; giebst du mir Gesundheit, so will ich gesund seyn: verwechselst du aber solche mit Krankheiten, so habe ich den Tod schon vorhinein verachtet, fürchte dahero die Krankheiten nicht; beschenkest Du mich mit Reichthum, nehme ich ihn an: nimmst du selben wieder zurück, bin ich auch nicht entgegen; lässest du mich mit Ehren überhäufet werden, küsse ich deine freygebige Hände: setzest Du mich entgegen in Schand und Spott, widerstrebe ich nicht; tröstest du mich in Betrübniß, werde ich frohlocken: gießest du Schmerzen und Uebel über mich aus, so sollen sie mich von meiner Entschließung nicht abhalten: dieses allein begehre ich von dir, bewahre mich vor aller Sünde, und ich werde weder Tod noch Hölle fürchten; verwirf mich nur nicht ewig von dir, und lösche meinen Namen in dem Buch des Lebens nicht aus, so wird mir nichts Widriges schaden können. Dein heiligster Name aber sey für itzt und allezeit über alles gelobet und gebenedeyet, Amen.

Der

Der 90. Psalm.

Durch welchen der Mensch begehret das Vertrauen auf GOtt, damit er in allen Anfechtungen, und sowohl nächtlichen, als täglichen Gefahren sich sicherlich GOtt dem HErrn allein vertraue, und ergebe.

Wer unter der Hülfe des Allerhöchsten wohnet: der wird im Schirm GOttes des Himmels bleiben.

Er wird zum HErrn sagen: Du bist, der mich aufnimmt, und meine Zuflucht: mein GOtt, ich will auf ihn hoffen.

Dann er hat mich vom Strick der Jäger erlöset: und vom scharfen Wort.

Er wird dich mit seinen Achseln überschatten: und du wirst deine Hoffnung unter seinen Flügeln haben.

Seine Wahrheit wird dich mit einem Schild umgeben: du wirst dich nicht fürchten für dem nächtlichen Schrecken.

Für dem Pfeile, der im Tage flieget, für dem Geschäffte, das in der Finsterniß herum wandelt: für dem Anlauf und Teufel, der im Mittag wütet.

Es werden tausend fallen an deiner Seiten, und zehentausend an deiner Rechten: aber zu dir wird nichts nahen.

Sondern du wirsts anschauen mit deinen Augen: und die Vergeltung der Gottlosen sehen.

Dann, HErr, du bist meine Zuversicht: du hast

hast den Allerhöchsten für deine Zuflucht gesetzt.

Es wird kein Unglück zu dir kommen, und die Plage wird sich zu deiner Hütten nicht nahen.

Dann er hat seinen Engeln von dir befohlen, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Sie werden dich auf den Händen tragen: damit du deinen Fuß vielleicht nicht an einen Stein stoßest.

Du wirst über Nattern und Basilisken gehen: und wirst Löwen und Drachen zertretten.

Dieweil er auf mich gehoffet hat, so will ich ihn erretten: Ich will ihn beschirmen, dann er hat meinen Namen erkennet.

Er wird zu mir rufen, und ich will ihn erhören: Ich bin mit ihm in der Trübsal; Ich will ihn auch daraus erretten, und zu Ehren bringen.

Mit langem Leben will ich ihn erfüllen: und ihm mein Heil zeigen.

Ehre sey dem Vater, und ꝛc.

Kurze

Tagzeiten zu GOtt,

und dem

Heiligen Johann von Nepomuck.

Vor-Gebeth und gute Meynung.

Liebwerthester GOtt und HErr! in Vereinigung aller Liebe und Dienste, alles Lobs und Verdiensten, mit welchen dich dein getreuer Diener Johannes von Nepomuck, und alle deine Auserwählte auf Erden geliebet und geehret, und annoch itzt im Himmel dich loben und lieben, ehren und benedeyen; opfere ich dir auf diese kurze Tagzeiten, und alles Gebeth, mich, und alle Kräften meiner Seele, zu deiner grössern Ehre und Glorie, zur Nachlassung meiner Sünden und Missethaten, um Erhaltung deiner Gnaden, und meiner ewig währenden Seligkeit. Amen.

Zu der Metten.

℣. HErr, thue auf meine Lefzen.
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.
℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, itzt und allweeg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

Ich komm zu dir, erlaube mir,
Johannes dich zu grüßen.
Dein Lob und Ehr, noch mehr und mehr
Mit Andacht auszugießen;
O daß ich könnt mit Herz und Mund
Der ganzen Welt zuschreyen:
Daß sie mit mir soll nach Gebühr
Dich ewig benedeyen.

Aus dem 62. Psalm.

O GOtt mein GOtt! ich wache zu dir, wann der Tag anbricht, meine Seele dürstet nach dir, mein Herz hat nach dir großes Verlangen.

Ich will dich preisen in meinem Leben, und meine Hände aufheben in deinem Namen.

Antiph. Lasset uns benedeyen den Vater, den Sohn, und den heiligen Geist, lasset uns loben, und ihn hoch erheben in Ewigkeit.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O Gütigster, und liebwerthester Dreyeiniger GOTT und HErr! der du diejenige, welche dich ehren und benedeyen, hin-

hingegen auch ehrest, begnadest, und glorwürdig machest, ja durch die Verehrung deiner Heiligen und Auserwählten gelobt, und geliebet, geehret und gepriesen wirst; verleihe gnädiglich, daß wir alle, welche dich in deinem treuen Diener Johanne von Nepomuck innbrünstig benedeyen, und andächtig verehren, mittels seiner Fürbitte und Verdiensten angesehen und erhöret, erfreuet und getröstet werden, auch endlich die ewige Glückseligkeit erlangen mögen. Der du lebest und regierest, Dreyeiniger GOTT, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr, deine Hülfe wende von mir nicht ab, zu deinem Schutz siehe mich an.

℟. Und die Seelen der Glaubigen laß durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, Amen.

Die Laudes.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.
℟. HErr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater 2c.

Johannes, o du Gottesmann!
Dich rufe ich von Herzen an;
Und bitt, erlange mir von GOtt
Hülf, Rath und That in meiner Noth;
Mich rett aus Kummer, Sorg und Plag,
Mir hilf, wann ich mein Noth dir klag;
Beschütze mich, und all's was mein,

Für

Für Welt-Schand und der Höllenpein.
Viel Wunderwerk man find bey dir,
Dein Gnadenhand erzeig auch mir,
Gewähr mein Bitt, mach mich getröst;
Wie du aus Sorgen viel erlößt,
Verschaffe Hülf, treib ab alls Leid
In Seel und Leibes scharfen Streit,
Wend ab von mir all Schand und Spott,
Und steh mir bey in letzter Noth,
Daß ich auch hinkomm, wo du bist,
Durch unsern HErren JEsum Christ. Amen.

Antiphon. Die Reichthum seiner Gnaden, der Macht und Barmherzigkeit, erzeiget GOtt der HErr denenjenigen, welche er zu der Herrlichkeit bereitet und berufen hat. Rom. 9.

℣. GOtt der HErr hat Johannem geliebet und gezieret.

℟. Er hat ihm angethan das Kleid der Ehren.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger, und liebwerthester Dreyeiniger GOTT! der du aus der Menge deiner Gnaden und Barmherzigkeit den heiligen Johannem von Nepomuck zu deiner Herrlichkeit erkiesen, und zu den himmlischen Freuden auserwählet hast; wir bitten dich demüthig, verleihe, daß wir mittels seiner Fürbitte und Verdiensten auch deines Trosts und Gnaden theilhaftig werden,

den, und die ewigwährende Glückseligkeit erlangen mögen. Der du lebest und regierest Dreyeiniger GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Und die Seelen deiner Glaubigen laß durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, Amen.

Zu der Prim.

℣. O GOtt! merck auf meine Hülfe.
℟. HErr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater 2c.

Lobgesang.

O Schutzpatron! o Gnadensonn!
Noch eh du bist aufgangen,
Da hat dich schon, als ihren Sohn,
Mariä Lieb umfangen.
Durch dero Gunst, unfruchtbar sonst
Dein Mutter dich empfangen,
Verhilf auch mir, ich bitt mit dir,
Mariä Gnad erlangen.

Aus dem 33. Psalm.

Ich will den HErrn preisen zu aller Zeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde seyn.

Machet groß den HErrn mit mir, und lasset uns miteinander seinen Namen erhöhen.

Antiph. Johannes, du unschätzbares Pfand und herrliches Licht der Hauptstadt Prag, und aller Welt, erhalte uns die Gunst, und Gnade des HErrn unsers GOttes, auf daß

unsere

unsere Lebenszeit nützlich dahin fließe, und wir endlich selig sterben mögen.

℣. Frohlocket alle Kinder GOttes.

℟. Und singet Lob mit Johanne dem HErrn unserm GOtt.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger, und barmherziger Dreyeiniger GOTT! verleihe uns deine Gnade, auf daß wir dich in deinen Heiligen würdig loben und ehren, auch nach Möglichkeit danken für alle Gnaden, so du dem heiligen Johanni, und allen deinen Auserwählten auf Erden ertheilet hast, und annoch ihnen in dem Himmel itzt erweisest; zugleich ihrer Fürbitte genießen, und endlich die ewige Seligkeit erlangen mögen; der du Dreyeiniger GOtt lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Zu dir, o HErr! erhebe ich meine Seele; auf dich, mein GOtt! vertraue ich, laß mich nicht zu Schanden werden.

℟. Und die Seelen deiner Glaubigen laß durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, Amen.

Zu der Terz.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Dein Priesterschaft und große Kraft,
Die Sünder zu bekehren,
Mein Zung nicht kann, o Wundermann!
Wie du's verdienst, verehren:
Ins Himmelssaal, ein große Zahl
Der Seelen hast geführet,
Steh mir auch bey, mein Helfer sey,
Wann mich die Sünd verführet.

Aus dem 39. Psalm.

Selig ist der Mann, dessen Hoffnung auf deinen Namen stehet, o HErr! der nicht nach der Eitelkeit umsiehet, und nach falscher Unsinnigkeit.

HErr, mein GOtt! deiner Wunderwerke sind viel, die du gethan hast, und niemand ist, der dir gleich sey, ich habe sie kund gethan, und davon geredet.

Antiphon. O wie groß bist du vor GOtt, heiliger Johannes! der du seine Ehre allezeit gesucht, und seinen heiligen Namen vor der ganzen Welt herrlich gemacht.

℣. Bitt für uns, und hilf uns, o heiliger Johannes,

℟. Auf daß wir deiner Lehre nachkommen, und deinem Leben nachfolgen mögen.

Gebeth.

Mildester HErr, Dreyeiniger GOtt! der du deinen Diener Johannem zum Verkündiger deines heiligen Worts erkiesen hast, verleihe gnädig, daß wir alles dasjenige mit, und in der That üben mögen, was er mit Worten und Werken gelehret hat. Der du lebest und regierest, Dreyeiniger GOtt! von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr, bewahre meine Seele, und erlöse sie, und laß mich nicht zu Schanden werden, dann auf dich habe ich getrauet.

℟. Und die Seelen deiner Glaubigen laß durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, Amen.

Zu der Sext.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.
℟. HErr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Dein Weisheitsglanz zum Ehrenkranz
Im Dohm dich hat erhebet,
Doch allezeit in Einsamkeit
Und Demuth hast gelebet;
Dein Reinigkeit ist jederzeit
Ganz unverletzt geblieben.
Bitt GOtt hinfür, daß auch von mir
Nichts Böses wird getrieben.

Aus

Aus dem 24. Psalm.

Zu dir, o HErr und GOtt! erhebe ich meine Seele, führe mich richtig in deiner Wahrheit, und lehre mich deine Wege.

Gedenke, o HErr! an deine Erbarmungen, und an deine vielfältige Barmherzigkeit, die vom Anfang der Welt her gewesen ist.

Antiphon. Groß ist dein Name in aller Welt, heiliger Johannes! dann ein jeder Mensch ehret dich, und preiset deine Tugenden.

℣. HErr! du hast den heiligen Johannem mit Ehre und Glorie gekrönet.

℟. Und hast ihn begabet und begnadet, alle ihn Anrufende zu trösten und zu helfen.

Gebeth.

Unendlich freygebigster, Dreyeiniger GOtt! der du deinen Diener Johannem von Nepomuck mit vielfältigen Gnaden begabet, und mit Wunderwerken gezieret hast, siehe uns mit deinen Gnadenaugen an, und verleihe gnädig, auf daß wir alles dasjenige, um welches wir durch seine Verdienste vertreulich bitten, mittels seiner kräftigen Fürbitte, von dir wirklich erlangen mögen; der du Dreyeiniger GOtt! lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Nimm mich an, o HErr! nach deiner Verheißung, und in meiner Hoffnung mache mich nicht zu Schanden.

℟. Und die Seelen deiner Glaubigen laß durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, Amen.

Zu der Non.

℣. O GOtt! merck auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

In Lieb zu GOtt! bis in den Tod,
War'st gleich den Seraphinen,
In G'fängnißnoth, in Schmach und Spott,
Hat sie heraus geschienen.
O daß mein Freud in Glück und Leid
Nur GOttes Lieb auch wäre!
Dieß ich von dir, Johannes mir
Ausbitte und begehre.

Aus dem 70. Psalm.

HErr! sey mir ein beschirmender GOtt, und ein vestes Ort, dann du bist meine Stärke, und meine Zuflucht.

Mein GOtt! errette mich aus der Hand des Sünders, und aus der Hand des Ungerechten, und der wider das Gesätz handelt.

Antiph. O wie innbrünstig war deine Liebe gegen GOtt! heiliger Johannes! der du nach ihm

ihm immer geseufzet, und dein Leben vor ihn darzugeben bist bereit gewesen.

℣. Durch deine Verdienste, glorwürdiger Johannes!

℟. Laß unsere Herzen mit der Liebe GOttes angeflammet werden.

Gebeth.

Entzünde unsre Herzen, o gnadenreichester Dreyeiniger GOtt! mit dem Feuer deiner unermeßnen Liebe, auch durch die Fürbitte des heiligen Johannis reinige unsere Seelen von allen Mackeln der Sünden, und führe uns als Gereinigte in das ewige Leben. Der du Dreyeiniger GOtt! lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. In dich, o HErr, vertraue ich, in deiner Gerechtigkeit erlöse, und errette mich: und ich werde nicht zu Schanden werden.

℟. Und die Seelen deiner Glaubigen laß durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, Amen.

Zu der Vesper.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Weil du die Beicht, ganz ungescheucht
Dein König nicht bestanden.
Hast große Noth, ja gar den Tod
Im Wasser ausgestanden.
Itzt aber bist von JEsu Christ
In Himmel aufgenommen,
Ich bitte dich, bitt auch für mich,
Daß ich dahin mög kommen.

Aus dem 68. Psalm.

Dir ist meine Unwissenheit bekannt, und meine Sünden sind vor dir unverborgen. Erhöre mich, o HErr! dann deine Erbärmniß ist groß: siehe mich an, und verzeihe mir nach der Viele deiner Barmherzigkeit.

Antiph. Ich habe einen guten Kampf gekämpfet, ich habe den Lauf vollendet, und habe den Glauben gehalten. 2. Tim. 4.

℣. Kostbar ist vor dem Angesicht des HErrn

℟. Der Tod seiner Auserwählten.

Gebeth.

Vorsichtig-weisester, Dreyeiniger GOtt! der du deinen treuen Diener und standhaftigen Bekenner Johannem von Nepomuck zur Marterkron gelangen lassen, und ihn durch einen heiligen Tod zu dir aufgenommen hast; verleihe uns gnädig, daß wir

wir durch seine herrliche Marter und Tod, durch seine glorwürdige Verdiensten und Fürbitte ein glückseliges Ende erlangen, und der ewigen Glückseligkeit mögen theilhaftig werden; der du, Dreyeiniger GOtt! lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr! gieb acht auf meine Seele, und erlöse sie.

℟. Und errette mich von meinen Feinden.

Und die Seelen deiner Glaubigen laß durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, Amen.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns, o GOtt! unser Heiland!
℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.
℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.
℟. HErr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, und ꝛc.

Lobgesang.

Jtzt hast zum Lohn die ewig Kron,
Jtzt kannst du nimmer leiden;
Jtzt bist alldort, an jenem Ort,
Wo nichts, als lauter Freuden.
Von dort auf mich, ich bitte dich,
Dein Gnad herab laß fließen,
Dein Schutz in Noth, in Schand, und Spott,
Mich allzeit laß genießen.

Das geb GOtt Vater, und GOtt Sohn,
GOtt heiliger Geist die dritt Person,
Der heiligsten Dreyfaltigkeit,
Sey Lob, und Preiß in Ewigkeit. Amen.

Aus dem 30. Psalm.

HErr! ich vertraue auf dich! laß mich nicht zu Schanden werden, erlöse mich in deiner Gerechtigkeit.

Neige deine Ohren zu mir, und eile mich zu erretten, sey mir ein beschirmender GOtt! und ein Haus der Zuflucht, der Hülfe, und der Ruhe.

Antiph. Erfreue dich, o ewig-glückseliger Johannes, der du nunmehro in die himmlische Wohnung übersetzet, der ewigen Güther geniessest, auch itzt in GOtt alles Anliegen, und alle Noth deiner Pflegkinder ersiehest, und erkennest.

℣. Erhöre dann, und bitt für uns, heiliger Johannes!

℟. Auf daß wir unseres Verlangens gewähret, und aller Gnaden GOttes theilhaftig werden.

Gebeth.

Heiliger, starker und unsterblicher Dreyeiniger GOtt! der du deinen getreuen Bekenner, und heldenmüthigen Martyrer, Johannem von Nepomuck, in dein ewigwähren-

währendes Reich übersetzet, auch ihn zu einem Fürsprecher aller Nothleidenden, und Helfer aller Betrübten auserwählet, und uns gegeben hast; wir bitten dich demüthig, du wollest uns gnädig durch alle seine Verdiensten, und mittels seiner Fürbitte in allen unsern Anliegen und Beschwerden erhören und erfreuen, auch uns von allen Sünden erledigen, und endlich die ewige Seeligkeit verleihen. Der du Dreyeiniger GOtt! lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr! ich werde nicht zu Schanden werden.

℟. Dann ich habe dich angerufen.

Und die Seelen deiner Glaubigen laß durch die Barmherzigkeit GOttes im Frieden ruhen, Amen.

Litaney.

HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Alle heilige Chör der Engel, bittet für uns.
Alle Heilige und Auserwählte GOttes, bittet für uns.
Heiliger Johannes von Nepomuck! bitt für uns.

Du Gnadenkind deiner unfruchtbaren Eltern,
Du Liebhaber wahrer Weisheit, und göttlicher Wissenschaft,
Du sonderbarer Eiferer der Glorie GOttes, und Ehre Mariä,
Du großmüthiger Verachter der Welt und zeitlichen Ehren,
Du Verkündiger des Glaubens, und Evangelischer Wahrheit,
Du Tröster der Betrübten,
Du Stärke der Schwachen,
Du Hülfe der Nothleidenden,
Du Vater der Armen,
Du Zuflucht der Verlassenen,
Du Beschützer der Gerechtigkeit,
Du Stifter des Friedens, und christlicher Einigkeit,
Du tapferer Beschirmer der Ehre, und guten Namens,
Du von Schand und Spott wunderthätiger Erretter,

} Bitt für uns.

Du erfahrner Seelenarzt der beängstigten Gewissen,
Du standhafter Vertheidiger der Beicht-Verschwiegenheit,
Du gütiger Richter und Bekehrer der Sünder.
Du innbrünstiger Verehrer des Leidens Christi,
Du Ehr und Zierde des heiligen Priesterthums,
Du Engel in Vollziehung göttlichen Willens,
Du Patriarch in wachtsamer Seelsorg,
Du Prophet in Weissagung zukünftiger Dingen,
Du Apostel in Verkündigung des Worts GOttes,
Du glorwürdiger Blutzeuge und heiliger Martyrer,
Du in Reinigkeit des Leibs und der Seelen eine Jungfrau,
Johannes, du großer Wundermann GOttes,
Johannes, du mächtiger Schutzherr und allgemeiner Nothhelfer in allen Anliegen,

Bitt für uns.

Sey uns gnädig, verschone uns, o HErr!
Sey uns barmherzig, erhöre uns, o HErr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o HErr!

Von allen Sünden, erlöse uns, o HErr!
Von allen nachtheiligen Nachreden,
Von aller Schand und Spott,
Von allen Nachstellungen unserer Feinde,
Von aller unvollkommen- und ungültiger Beicht,
Von aller Angst, und Verwirrung des Gewissens,
Von aller Gefahr der Seele und des Leibs,
Von Aufschiebung wahrer Buße und Besserung des Lebens,
Von dem ewigen Tod,
} Erlöse uns, o HErr!

Wir arme Sünder, bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns verschonest,
Daß du uns unsere Sünden verzeihest,
Daß du uns wahre Erkänntniß, und vollkommene Buße unserer Sünden ertheilen wollest,
Daß du mittels der Verdiensten und Fürbitte des heiligen Johannis von Nepomuck, uns in deiner Gnade jederzeit erhalten wollest,
Daß du uns nach diesem zum ewigen Leben aufnehmen wollest,
Du Sohn GOttes!
} Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünde der Welt, verschone unser, o HErr.

O du

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünde der Welt, erhöre uns, o HErr.
O du Lamm GOttes! welches du hinnim die Sünde der Welt, erbarme dich u HErr.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
HErr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich un
HErr! erbarme dich

Vater unser, 2c.

In dich.
gehoffet, d
werden.

℣.
℟.

Martyrers dir aufopf-
ern, ein gütiges und
nherziges Gehör
hen, damit wir
eine Fürbitte
Verdiensten
u deiner
n, und
ren,

aller Noth und Ver-
lassenheit erfreuet, von
aller weltlichen
Schande und zeitli-
chem Spott befreyet,
und von der Ver-
dammniß und ewi-
gen Peinen erlediget
werden, endlich zu der
ewigen Glückseligkeit
elangen mögen. Der
Dreyeiniger
T! lebest und
von Ewigkeit
vigkeit,
en.

FORMULA VOTIVA

Oder:

Andächtige Verpflichtung

zu dem

Heiligen Johann von Nepomuck,

von den

einverleibten Brüdern und Schwestern

täglich zu sprechen.

O heiliger Johannes von Nepomuck, würdiger Blutzeug JEsu Christi, und allgemeiner Schutz- und Hülfsherr aller sowohl an Seel als Leib Bedrangten, und Betrübten! Ich N. N. dein unwürdiges Pflegkind, erwähle dich heute, und für alle Zeit, zu meinem sonderbaren Patron, und verspreche kräftiglich, dich hinführo beständig zu verehren, und im mindesten nicht zu gedulden, daß von mir oder meinen Untergebenen deiner Ehre etwas zuwider gehandelt

delt werde! demüthigist bittend, du wollest mir durch deine großgültige Fürbitte, und erlangte Marterkron, mit welcher du anjetzo der ganzen Welt durch unzählbare Wunderwerke, zu einem glorreichen Schutz- und Hülfs-Patron geworden, bey GOtt die Gnade erwerben, daß ich deinem heiligen Tugendwandel jederzeit nachleben, von allen Verläumdungen und bösem Argwohn; und also von zeitlich- und ewiger Schand und Spott befreyet werden, einstens aber mit dir, GOTT in alle Ewigkeit loben, und preisen möge, Amen.

E N D E.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Peikhart, Franciscus

Auserlesene Andachts-Uebungen eines Christen für die Morgens- und Abends-Zeit, Heilige Messe, Beicht und Communion meistentheils aus den Psalmen Davids gezogen

Augsburg und Innsbruck 1769

Asc. 2682 p#Beibd.1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10797688-8
VD18 9006710